

Auktionen

Ycare leitet sich ab von „why care“ – was so viel heißen soll wie „wen kümmert’s“, „wem nützt es“. Damit ist die Idee der neuen Auktionsplattform auch schon erfasst. Hier werden nicht nur Waren ver- und ersteigert. Darüber hinaus stellen sozial oder kulturell interessierte Gruppen ihre Projekte und deren jeweiligen Finanzierungsbedarf vor, um aus einem Teil des Verkaufserlöses der versteigerten Artikel Geldmittel zu erhalten. Die Vorgehensweise ist einfach: Wer etwas verkaufen möchte, bestimmt den Mindestpreis und welchem Projekt das Geld

zugute kommen soll. Er entscheidet auch, ob er den Gesamterlös oder nur einen Teil spenden will. Die Höhe der fällig werdenden Provision bemisst sich nach der Spendenquote: Je mehr ein Verkäufer spendet, desto weniger Provision bezahlt er. Registrierung und Präsentation der Projekte sind kostenlos. Ganz gleich, ob es um die Gründung eines Kinderhorts geht oder um die Renovierung eines historischen Gebäudes: Jedes Anliegen kann angemeldet werden, so lange es sozial oder gesellschaftlich sinnvoll ist. Gestaltet ist die Website im Look von Auktions-Primus Ebay. Es bleibt abzuwarten, wie sich die Plattform nach der Anlaufzeit entwickelt.

Fazit: Die Idee an sich verdient ein „Gut“ – noch ist jedoch auf der Seite nichts los

Inhalt:	➡	Gestaltung:	➡
Extras:	➡	Gesamturteil:	➡

Auto

Rund 16.000 Fotos, dazu Daten, Fahrberichte, Tests und Artikel zu mehr als 5400 Autos: Das bietet der Online-Katalog Alle-Autos-in-DE. Wer sich also etwa für einen Neuwagen interessiert, kann sich hier erst einmal umsehen und Informationen einholen. Das Ganze ist mit viel Werbung verbunden, macht aber das mühsame Zusammensuchen einzelner Fakten aus dem Web häufig überflüssig. Witzig: eine Sammlung der besten Auto-Werbespots unter „Showtime“.

Fazit: Eine geballte Ladung Information lädt zum ausgiebigen Stöbern ein

Inhalt:	➡	Gestaltung:	➡
Extras:	➡	Gesamturteil:	➡

Nachfragen und Angebote zu jeder erdenklichen Dienstleistung soll der Anwender bei E-Chore – Job for sale finden können. Die Kategorien reichen von „Bauarbeiten“ über „Computer“ bis hin zu „Technik“ und „Übersetzungen“. Die Grundgebühr für jeden eingestellten Job beträgt 43 Cent, ein Bild hinzufügen ist gratis. Der Seitenaufbau zeigt sich nutzerfreundlich und gut gestaltet, allerdings krankt diese Auktion noch viel zu sehr an mangelnder Beteiligung.

Fazit: Eine wenige Monate alte Job-Auktion, die vorerst kaum etwas zu bieten hat

Inhalt:	➡	Gestaltung:	➡
Extras:	➡	Gesamturteil:	➡

Arbeit für alle, das ist das erklärte Ziel von Jobdoo.de. Wer immer einen Auftrag zu vergeben hat, sei es die Renovierung eines Badezimmers oder das Lackieren eines Fahrzeugs, inseriert diesen als Angebot mit dem Preis, den er maximal dafür zahlen würde. Unternehmen, Handwerker oder Ich-AGs können sich dann darauf bewerben. Die Einstellgebühr beträgt einen Euro. Außerdem erhalten die Betreiber eine vom Angebot abhängige Provision von 1 bis 3,5 Prozent.

Fazit: Gut aufgelegte Online-Auktion mit einigen interessanten Angeboten

Inhalt:	➡	Gestaltung:	➡
Extras:	➡	Gesamturteil:	➡

Auf dem internationalen Portal Topmob.de bieten Händler Fahrzeuge für private Anwender und Unternehmen an. Aufgeteilt sind die bislang rund 62.000 Fahrzeuge in die Rubriken „PKW“, „Motorrad“, „Caravan“, „LKW“ und „Baumaschinen“. Die Suchmaske selektiert unter anderem nach Fahrzeug oder Ersatzteil, Modell und Hersteller, Postleitzahl und Preis. Im Mitgliederbereich kann der Nutzer interessante Ergebnisse speichern und Angebote vergleichen.

Fazit: Ein nützlicher Service für die Suche nach Fahrzeugen und Ersatzteilen

Inhalt:	➡	Gestaltung:	➡
Extras:	➡	Gesamturteil:	➡